



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

FDP/FB-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Franz-Josef Fischer

GZ: (OB) 6 66

Datum: 12. MAI 2017

Winterschäden an den Straßen der Stadt Dresden mAF0218/17

Sehr geehrter Herr Fischer,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 23. März 2017 beantwortete Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain wie folgt:

„Anders als in den letzten Jahren hatten wir wieder einen zünftigen Winter mit einer ganzen Menge Schnee, Eis und Kälte. Erfahrungsgemäß leiden dann immer die Straßen in Dresden und nach der Frostperiode sind zahlreiche Schlaglöcher sichtbar. Das Straßen- und Tiefbauamt hat dann alle Hände voll zu tun, um all die Schlaglöcher zu flicken. Darüber hinaus gab es bei besonders langen bzw. kalten Wintern immer ein Sofortprogramm durch den Freistaat Sachsen, der zusätzliche Gelder zur Beseitigung der Winterschäden für die Kommunen bereitgestellt hat.

1. Sind die Winterschäden an den Straßen Dresdens bereits vollständig erfasst und auf welche Reparatursumme belaufen sich die Kosten zum Flicken der Schlaglöcher? Wie viel Geld ist dafür im Doppelhaushalt eingestellt?“

Die winterbedingten Schäden sind bereits vollständig erfasst und erfordern für eine nachhaltige Beseitigung ca. 10.800.000 Euro. Darin enthalten sind aber nicht nur die Flickung einzelner Schlaglöcher, sondern auch abschnittsweise Asphaltdeckensanierungen und Instandsetzungen. Im Doppelhaushalt sind jährlich 1.000.000 Euro Unterhaltungsmittel und weitere 1.000.000 Euro aus kommunaler Förderung eingestellt.

2. „Nach welchen Prioritäten werden die Straßen Dresdens geflickt und repariert und wie lange wird die vollständige Schadensbeseitigung ungefähr dauern?“

Zur Festlegung der Priorität werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- die Gefährlichkeit und Größe der Schadstelle
- die Verkehrsbelegung der Straße
- die Beeinflussung des öffentlichen Personennahverkehrs
- die Verkehrsbedeutung der Straße

Die Schadensbeseitigung in Form der Schlaglochflickung soll bis zur nächsten Winterperiode abgeschlossen sein. Ohne nachhaltige Deckensanierungen wird der Sanierungsstau weiter anwachsen und die nächsten Winterschäden werden entstehen.

3. „Gab es wieder ein Sofortprogramm durch den Freistaat Sachsen zur Beseitigung der Winterschäden? Wenn ja, auf welche Summe beläuft sich die Förderung für die Stadt Dresden?“

Der Freistaat Sachsen prüft noch, ob ein Sofortprogramm aufgelegt wird. Eine diesbezügliche Zusage lag zur Stadtratssitzung am 23. März noch nicht vor.

Inwischen hat der Freistaat Fördermittel für Straßeninstandhaltungen ausgereicht. Für die Landeshauptstadt Dresden sind das ca. 2 Mio. Euro, die u. a. auch für Oberflächensanierungen genutzt werden können.

Nachfrage Herr Stadtrat Fischer:

„Vielen Dank, dass war sehr klar. Trotzdem noch eine kleine Nachfrage. Ich stelle mich jetzt mal ganz naiv und frage, wohin können sich Bürger denn eigentlich wenden, wenn sie feststellen, dass vor ihren Häusern, vor ihren Wohnhäusern, auf der Straße, ein besonders tiefes Schlagloch ist, um beispielsweise Auskunft darüber zu erhalten, wann es geflickt wird. Aber sagen Sie jetzt bitte nicht die Telefonnummer 115, die ist nicht so beliebt bei den Bürgern.“

Für diese Meldungen und Anfragen wurde die Telefonnummer 115 extra eingerichtet.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert